

Pressemitteilung

Berlin, März 2022

Ukraine: Flucht vor dem Krieg

Die Freunde der Erziehungskunst realisieren angesichts des erbitterten Krieges in der Ukraine vor allem drei Vorhaben umsetzen: die Hilfe für Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogische Einrichtungen, die Vermittlung von Wohn- und Schulplätzen in Deutschland und notfallpädagogische Einsätze an den Grenzen und in der Ukraine.

Hilfe für waldorf- und heilpädagogische Einrichtungen: In der Ukraine arbeiten vier Waldorfschulen seit über 20 Jahren; acht Schulinitiativen sind in den vergangenen Jahren hinzugekommen. Seit dem 25. Februar sind die Schulen geschlossen. Wir möchten Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen ermöglichen, ihren Pädagoginnen und Pädagogen weiterhin Gehälter auszuzahlen. Außerdem möchten wir Gelder für die Instandhaltung der Schulgebäude, für Heizkosten, für Reparaturen oder wenn nötig für den Wiederaufbau zur Verfügung stellen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Vermittlung von Unterkünften und Schulplätzen: Seit dem 26. Februar sind wir im engen Kontakt mit Waldorfpädagog:innen in einigen Nachbarländern der Ukraine, die dort ihrerseits Hilfsaktionen und vor allem die Unterbringung von Waldorf-Familien organisieren. Familien in Ungarn und Tschechien zum Beispiel erklärten sich bereit, Menschen aufzunehmen und diese auch an den Grenzen abzuholen. Wir helfen Menschen auf der Flucht mit Kontakten, Wohnmöglichkeiten, Logistik und – falls nötig – Geld. Außerdem koordinieren wir für Deutschland die Vermittlung von Unterkünften in Verbindung mit Plätzen an einer Waldorfschule oder an einem Waldorfkindergarten. Wir stellen Ansprechpartner für Geflüchtete und Gastgeber.

Notfallpädagogik: Einsätze in mehreren Ländern: Wir planen notfallpädagogische Einsätze zunächst an den Grenzübergängen, um dort ankommende Menschen sinnvoll aufzufangen und den Kindern präventiv zu helfen. Im weiteren Verlauf wird es auch Einsätze in der Ukraine selbst geben. In Deutschland werden wir in Kooperation mit Notfallpädagogik Ohne Grenzen e. V. Workshops an Schulen und Kindergärten anbieten, die Kinder aus der Ukraine aufnehmen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, uns bei allen drei Vorhaben zu unterstützen und uns ihre Spende zu übergeben. Aktuelle Informationen zu unseren Hilfs-Aktionen finden Sie auf unserer Webseite unter freunde-waldorf.de/ukraine.

Anzahl Zeichen: 2.300

Weitere Informationen finden Sie unter: freunde-waldorf.de/ukraine

Spendenkonto DE47 4306 0967 0013 0420 10 | BIC: GENODEM1GLS | GLS Bank Bochum
Verwendungszweck: Aufruf 2648

Pressekontakt

Christina Reinthal | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 (0)30 617026 35 | c.reinthal@freunde-waldorf.de

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.

Die Freunde der Erziehungskunst setzen sich weltweit für die Entwicklung und Stärkung der Waldorfpädagogik ein. Über 600 Waldorfschulen, Kindergärten, heilpädagogische Einrichtungen und soziale Projekte wurden bereits durch den Internationalen Hilfsfonds finanziell unterstützt und in rechtlichen Fragen begleitet. Die Arbeitsbereiche umfassen des Weiteren die Koordination der internationalen Schülerkampagne WOW-Day, das Vermitteln von Bildungspatenschaften sowie notfallpädagogische Einsätze und Freiwilligendienste. Spenden werden zu 100 % an die Einrichtungen weitergeleitet. Der Verein finanziert sich über Fördermitglieder und gezielte Spenden für seine Tätigkeit.

Ukraine: Flucht vor dem Krieg

Helfen Sie mit uns gemeinsam den Menschen in der Ukraine, die unter den bewaffneten Angriffen in ihrem Land leiden.



Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Ukraine: Flucht vor dem Krieg

Am 24. Februar trieben russische Truppen mit massiven Angriffen viele Menschen in der Ukraine in die Flucht. Bereits fünf Tage später sind laut Schätzungen des UN-Flüchtlingshilfswerks mehr als 500.000 Menschen aus der Ukraine in die Nachbarländer unterwegs. Anrainerstaaten der Ukraine errichteten schnell Auffanglager an den Grenzen. Vor allem kommen Frauen und Kinder in der Slowakei, in Polen oder Rumänien an. Männer zwischen 18 und 65 Jahren dürfen das Land nicht mehr verlassen; viele von ihnen bleiben freiwillig, weil sie ihr Land vor den bewaffneten Angriffen schützen wollen.

Bereits in den ersten Tagen nach Beginn der Angriffe war der Kontakt mit den Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen im Land schwierig. Wenn es E-Mails zu uns schaffen, dann wird zum Beispiel von vielen Stromausfällen berichtet. Außerdem gibt es in der Zeit, in der die Menschen in U-Bahnhöfen und Kellern Schutz suchen müssen, keinen Zugang zu Telefonnetzen und Internet und somit keine Möglichkeit der Kommunikation. Wir erhalten verzweifelte Nachrichten. Inzwischen sind viele Familien auf der Flucht, einige private Unterkünfte konnten bereits vermittelt werden.

Die Freunde der Erziehungskunst werden vor allem drei Vorhaben umsetzen: die Hilfe für waldorfpädagogische Einrichtungen, die Vermittlung von Wohn- und Schulplätzen und notfallpädagogische Einsätze an den Grenzen und in der Ukraine.

Hilfe für waldorf- und heilpädagogische Einrichtungen

In der Ukraine arbeiten vier Waldorfschulen seit über 20 Jahren; acht Schulinitiativen sind in den vergangenen Jahren hinzugekommen. Seit dem 25. Februar sind die Schulen geschlossen. Wir möchten Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen ermöglichen, ihren Pädagoginnen und Pädagogen weiterhin Gehälter auszuzahlen. Außerdem möchten wir Gelder für die Instandhaltung der Schulgebäude, für Heizkosten, für Reparaturen oder wenn nötig für den Wiederaufbau zur Verfügung stellen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.



Vermittlung von Unterkünften und Schulplätzen



Seit dem 26.2. sind wir im engen Kontakt mit Waldorfpädagog:innen in einigen Nachbarländern der Ukraine, die dort ihrerseits Hilfsaktionen und vor allem die Unterbringung von Waldorf-Familien organisieren. Familien in Ungarn und Tschechien zum Beispiel erklärten sich bereit, Menschen aufzunehmen und diese auch an den Grenzen abzuholen. Wir helfen Menschen auf der Flucht mit Kontakten, Wohnmöglichkeiten, Logistik und – falls nötig – Geld. Außerdem koordinieren wir für Deutschland die Vermittlung von Unterkünften in Verbindung mit Plätzen an einer Waldorfschule oder an einem Waldorfkindergarten. Wir stellen Ansprechpartner für Geflüchtete und Gastgeber.

Notfallpädagogik: Einsätze in mehreren Ländern



Wir planen notfallpädagogische Einsätze zunächst an den Grenzübergängen, um dort ankommende Menschen sinnvoll aufzufangen und den Kindern präventiv zu helfen. Im weiteren Verlauf wird es auch Einsätze in der Ukraine selbst geben. In Deutschland werden wir in Kooperation mit Notfallpädagogik Ohne Grenzen e. V. Workshops an Schulen und Kindergärten anbieten, die Kinder aus der Ukraine aufnehmen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, uns bei allen drei Vorhaben zu unterstützen und uns ihre Spende zu übergeben.

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

freunde-waldorf.de/ukraine

Aktuelle Informationen zu unseren Hilfsaktionen finden Sie auf unserer Webseite unter www.freunde-waldorf.de/ukraine. Hier gibt es auch unser Online-Spendenformular und die Möglichkeit, sich als Gastgeber:innen zu registrieren.

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Die Freunde der Erziehungskunst setzen seit 50 Jahren wichtige waldorfpädagogische Impulse. Sie stehen über 600 Initiativen weltweit beratend zur Seite und fördern diese durch den Internationalen Hilfsfonds, die Freiwilligendienste, den WOW-Day, die Notfallpädagogik und durch Bildungspatenschaften.

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e. V.
Weinmeisterstr. 16 | 10178 Berlin
Tel +49 (0)30 617 02 630
berlin@freunde-waldorf.de
www.freunde-waldorf.de

Einfach online spenden:

freunde-spenden.de

Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10
BIC: GENODEM1GLS

Bitte vergessen Sie nicht, den Verwendungszweck „2647“ und Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung einzutragen.